

INTERNATIONALES

FESTIVAL DER LAUTE

Wolfenbüttel 4.–6. Mai 2018



**KONZERT:**

Samstag, 5. Mai 2018 21:00 Uhr

**Kirche St. Johannis**

**PETER CROTON (USA/CH) — Renaissancelaute**

**NEHAD EL-SAYED (ÄGYPTEN/CH) — arabische Oud**

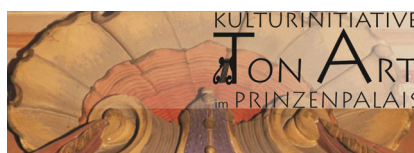
Duo-Programm für Laute und arabische Oud

Francesco Spinacino (aktiv um 1507)	Ricercare
Mamdouh El-Gebaly (*1967)	Samaai Rahet Arwah
Peter Croton (*1957)	Quietness (Prelude) Searching for Dalza
Marcel Khalife (*1950)	Jadal (Auszug)
Peter Croton Nehad El Sayed (*1975) P. Croton – N. El Sayed	Variations on Greensleeves Variations on Greensleeves Passacaglia (Improvisation)
Jamil Bashir (1920–1977)	Nahawand
Joanambrosio Dalza (aktiv um 1508)	Salterello Piva

Abbildungen von Musikinstrumente, die der arabischen Laute Al'ud gleichen, lassen sich seit tausenden von Jahren in Mesopotamien finden. Die Oud hat seitdem nichts von ihrer Beliebtheit eingebüßt und ist aus der Musik des Mittleren Ostens genauso wenig wegzudenken wie die Gitarre aus der heutigen westlichen Musik. Die Laute des europäischen Raums entwickelte sich aus der arabischen Oud, die im Mittelalter von den Mauren nach Spanien eingeführt wurde. Nach und nach entstanden diejenigen Besonderheiten von Form, Musikrepertoire und Spieltechnik, die man mit der „Renaissancelaute“ im europäischen Raum verbindet. Die Oud wird üblicherweise mit einem Plektrum gespielt. Dies galt auch für die Laute, die jedoch seit ca. 1500 zumeist mit den Fingerspitzen gespielt wurde. Trotz der unterschiedlichen Entwicklungsgeschichte von Laute und Oud stellen wir in unserem Konzertprogramm die Gemeinsamkeiten in den Mittelpunkt. Beide Instrumente erklingen für sich allein, jedoch auch im Zusammenspiel – sozusagen eine Begegnung von Verwandten mit gemeinsamer Vergangenheit.

Eintritt frei — um eine angemessene Spende wird herzlich gebeten

In Kooperation mit:



## PETER CROTON

unterrichtet Laute, Gitarrengeneralbass und Historische Aufführungspraxis an der *Schola Cantorum Basiliensis*, sowie an den *Hochschulen für Musik* in Basel und Bern. Sein Repertoire umfasst Werke des 16.–21. Jahrhunderts, Eigenkompositionen, sowie „folk music“ aus verschiedenen Ländern. Crotons musikalische Wurzeln in Folk und Jazz wurden durch eine Ausbildung in Alter Musik am *Oberlin Conservatory of Music* (USA) und an der *Schola Cantorum Basiliensis* (Schweiz) mit Eugen Dombois und Hopkinson Smith ergänzt. Unter seinen Auszeichnungen ragt der erste Preis beim internationalen Wettbewerb für Alte Musik 1984 *The Erwin Bodky Competition* in USA heraus. Seit 1984 hat er mehrere CD- und Rundfunkaufnahmen als Solist und Kammermusiker vorgelegt. Peter Croton gibt Konzerte in ganz Europa und den USA als Solist und im Ensemble.

Seine neuesten Bücher *Performing Baroque Music on the Classical Guitar* (2015) und *Performing Baroque Music on the Lute & Theorbo* (2016) sind bei Amazon erhältlich. Peter Croton tritt auch als Komponist verschiedener Stilrichtungen in Erscheinung.

Peter Croton ist seit November 2017 Vorsitzender der Deutschen Lautengesellschaft.

## NEHAD EL-SAYED

geboren 1975 in Kairo, gehört zu den talentiertesten Oud-Spielern der Welt. Er schloss 2001 seine Ausbildung an der Kairoer Beit El-Oud, der einzigen arabischen Hochschule für arabische Laute, mit Auszeichnung ab. Dort, und ebenfalls am Cairo Opera House, wurde er schon während seines Studiums als Dozent angestellt, 2004 als ihr Vertreter für drei Monate nach Algerien entsandt. 2005 begann er auch ein Kompositionsstudium an der Hochschule der Künste Bern, wo er 2008 den Bachelor in Composition and Theory erhielt und 2010 mit dem Master of Arts in Composition-Theory abschloss.

Nehad El-Sayed ist mit den verschiedenen Typen und Repertoires der arabischen Klassik eng vertraut und befasste sich schon früh mit der modernen arabischen Komposition. Er erwarb sich einen Namen mit Auftritten an verschiedenen großen Festivals in den arabischen Welt sowie in Europa. 2000 wurde er 1. Preisträger des ersten Oud-Wettbewerbs, organisiert von der Arabischen Liga in Amman (Jordanien). In den letzten vier Jahren konnte sich Nehad El-Sayed auch in der Schweiz als Oud-Solist einen Namen machen. Zudem wurden seine Werke aufgeführt, und er erhielt mehrere Kompositionsaufträge. 2005 war er *Artist in Residence* der nationalen Kulturstiftung Pro Helvetia und realisierte in dieser Zeit drei interkulturelle Projekte. Seine Kompositionen sind für die verschiedensten, oft überraschenden Besetzungen geschrieben. Wie auch seine Lebensgeschichte thematisieren sie mit Empathie und humorvoller Menschlichkeit etwas von der heutigen Heterophonie oder Kakophonie der Weltgesellschaft.



Wir danken den Festivalförderern:

HERZOG  
AUGUST  
BIBLIOTHEK



MICHAEL PRÆTORIUS  
COLLEGIUM E.V.  
WOLFENBÜTTEL



Ev.-luth. Kirchengemeinde  
St. Johannis  
in Wolfenbüttel



Die Braunschweigische  
Stiftung



MUSEUM  
WOLFENBÜTTEL

BRAUNSCHWEIGISCHE  
SPARKASSENSTIFTUNG



Rotary  
Club Salzgitter-Wolfenbüttel

WOLFENBÜTTEL \*